

- 1) Oberrüti war eine Vogtei der Stadt Zug
- 2) Es ist anzunehmen, dass dieser und alle nachfolgend genannten Flurnamen im Gemeindebann von Oberrüti anzusiedeln sind.

Original, mit Siegel von Johann Franz Landtwing und Originalunterschrift von Heinrich Damian Leonz Zurlauben. Dorsualnotiz vom Schreiber des vorliegenden Dokuments
AH 151, 380-381 - Blatt 381^r leer

151/158

1720 November 18.

A

RECHNUNGSABLAGE DES KIRCHMEIERS VON CHAM [HANS JAKOB WERDER,
GEGENÜBER DER STADT ZUG ALS KOLLATURINHABERIN]

Gehört zu AH 89/64

	Gl.	ss	a
"[Der] Kirchmeyer Zu Chaam hat laut Zinssrodels Eingenommen	1557	23	
<u>Jtem</u>	<u>20</u>	<u>18</u>	<u>2</u>
Summa	1578	1	2
hingegen Ausgeben	535	34	3
ferner	591	9	1
Sein lohn	40		
<u>Jtem</u>	<u>5</u>		
Summa	1172	3	4
Restirt also	405	37	4

So dem Neuen Kirchmeyer eingerechnet worden.
ferner sind dem Neuen eingerechnet die Zinssen
A.° 1720 und 1721 ...

[gez. Heinrich Damian Leonz] **Zurlauben** Stadt-
schr[eiber von Zug]

AH 151, 381^r (aufgeklebt)

151/159

[1676 Januar?]

A

MEMORIALE BEZÜGLICH DER STREITIGKEITEN ZWISCHEN SAVOYEN UND
GENF¹

"[1.] Jn Einem Grundtsatz alss Eine unwidersprechliche Wahrheit
Nimbt man, dass von der Zeit hero dess anfänglich Aufgerichten
Undt geglaubten Tractatss [=Friede] Zue St. Julian [=Saint-Julien-

en-Genevois von 1603, durch welchen die Streitigkeiten zwischen Savoyen und der Stadt Genf beigelegt wurden] wider dessen Inhalt unndt Verordnung zu unterschiedlichen Zeiten, unndt uss villerley Gattung die Genffer den selben in Kantlichen unndt sehr schwären auch, uf unterschiedliche Weiss So gar in schwächlichen fälleren verletzt unndt unterbrochen haben.

[2.] Disse bestendig- so verübte Verletzung dieses vermeinten Tractats Haben Endtlichen Weyland Ihre Königl: ... [Durchlaucht, der Herzog von Savoyen] glorwürdigsten angedenckens Sich zu Enndtschliessen Verursachet, dass nit allein von den drey Sovran Räten [=Senat] in Savoy, Piemont [=Piemont] unndt Nissa [=Nizza], Sonder auch von den Ernantesten Rechtsgelehrten Europae derselbe Consuliert wurde, welche alle absonderlich, unndt ohn dass Sie Sich gegen Einander verstanden, nach wohl überlegter allen den Gründen, Undt Rechtfertigungen Einstimmig geschlossen, dass gemelte Tractat nit mehr in kräfte besthe, Unndt Jhro Königl: ... [Durchlaucht] Zu dessen beobachtung nit verpflichtet Sye.

[3.] Ess hat aber hochgedacht [Jhr Königl: ... [Durchlaucht] diesen schluss by sich gehalten alss welche vernügt war, Ihre Gründe zu wissen, unndt by Sich zu halten, unndt Inzwischen dass niemahl gestattet war von Seithen der Savoischen beamteten sich Einiger Neuerung zu unterfangen hat Sye befohlen, dass biss Uf nüwe befelckh die sachen solten fortgesetzt werden, in form, alss obgesagt- Vermeinte Tractat noch Uff den füessen wäre.

[4.] Endtlichen wegen der von den Genffern zu Cuorsinge [gemeint die Affaire de Corsinge]² Einem Jhr Königl. ... [Durchlaucht, Herzog **Karl Emanuel II.**] Unndt dero Hoheit Ungezweiflet- Underwürffigen Orth gethane bekhandte verübung, unndt Ingriff dess 1666.sten Jahrs Undt noch wegen anderen darauf gefolgten sachen hat Hochgedacht ihr Königl. ... [Durchlaucht] A.^o 1669 dem Ersten Herren: Presidenten [=Premier Président des Senats von Savoyen, François de Bertrand, Sieur] della Perosa [=de **La Pérouse**] denen abgeordneten [=Gesandten] der Statt Genff, welche sich in Chambery [=Chambéry] Sich befanden, sich erklären Lassen, dass wegen so unzählbahr Villen, unndt Träffesten underbrächungen gewalthätigkeiten, unndt auch schwächlichen gesüchen Jhr Königl: ... [Durchlaucht] nit wollen, dass Sye, den gedachten vermeinten Tractat zu beobachten schuldig Sye, wie dan sie geneigt wäre, Solches Von Verständigen Vertrawten unndt unverfangnen Männeren Endtscheiden zue lassen; Gleichwohl aber umb erhaltung Frid, Ruehe, unndt gemeinen Wohlstandts wäre sie Verpietig den Friden Von Vervins de Anno 1598 [zwischen Frankreich und Spanien] Unndt die uf pitt unndt ahnhalten deren Herren [Syndics und Rat] Von Genff zu dero Gunst von Hinric den grossen Unndt Vierten [=**Heinrich IV.**], König zu Franckreich [1601] gemachte [Genf jedoch nicht betreffende] Dec-

laration³ fleissig Zue halten; Weiters Hat gemelter ... [Herr] Praesident Eben damahls [1669] Jhnen Declariert, dass man guete Nachbarschafft Verpflegen werde, wan nur die Herren von Genff auch gebührend entsprechen wurden.

[5.] Jn gemeltem 1669.sten Jahr Haben die beide Löbl. Orth Zürich unndt Bern Jhr Königl: ... [Durchlaucht] durch ein schreiben³ gebetten von angeregter Declaration abzueweichen: welche Jhnen Höfflich geandwordet hat, Unndt dass nit, alss Lobwürdig, Jedermänniglich auch angenemb sein werde; so man die Streittigkeiten durch den weeg der Gerechtigkeit entscheiden Lassen; dess=halber man auch weiters nit fürgefahren. ...

[6.] Wo die Herren Genffer A.^o 1672 gesehen wie Jhr Königl. ... [Durchlaucht] in Einem Krieg gegen der Republic Zu Genova [=Genua]⁴ begriffen war, haben sie der gelegenheit sich gebraucht, Unndt by gesagten Zwey Lobl. Orthen Zürich unndt Bern so Vihl ussgewürckht, dass sie uf die von den Genfferen Jhnen entworffene, scheinbahre, unndt angestellte Praetext, Unndt erfindungen Jhre Königl. ... [Durchlaucht] gar angelegenlich gepetten haben, Eigentlich sich Zu erklären, dass er by dem angeregt- vermeinten Tractat Von St. Julian verpleiben, unnd denselben beobachten wolle, Jn deme diss dass Einig unndt sichere Mittel Seye, wo durch die guete Nachbahrschafft unndt gemeine Ruehestandt Köne erhalten werden; welche doch uf dem ahngezognen friden Zu Vervins gegründet ist, unndt an dem selben hanget.

[7.] Unndt sein die mit Hochgedacht Königl. Durchl[aucht] verpündte Lobl. [VI] Cath Orth [VII] ausg. SO] schon vohlkhomen berichtet, wass von derselben Jhnen für Andtwordt erfolget unndt alle brieff welche in der Zeit Zweyer Jahren Zwischen den Partheyen gewechslet worden.

[8.] Absonderlich aber welche abgangen Zue Enndt des 1673.sten unndt anfang dess 1674.sten Jahrs, durch welche man inss gesambt unndt gütlich übereins Kommen, dass Man die vornembste Streittigkeiten durch verständige, vertraute, unnd ohne Jnteressierte Persohnen wie oben gemeltet worden, solten Endtscheiden Lassen.

[9.] Wägen der mächtigen forcht, in welcher die herren von Genff [1674] gestanden unndt vermeinten, dass sie Eine beschwärlichkeit erlitten, unndt in Einer Soffranza wären, die Traffic Unndt Lebenss-Mittel betreffend⁵, weilen ahn ihm selbstn ess nit also war, hat höchstgn. ... [Durchlaucht] in gemelten Jhren Zweyen Letstern schreiben erklärt, dass Sye gantz geneigt wäre Ministros in Savoia vor anderer Compagnia für die Seithen der Hr: Züricher unndt Berner Zu Deputieren, damit die Wahrheit unverweilt erkent werden möchte.

- [10.] Weilen Ess aber anderss nit alss von den Genfferen ersinte sachen waren, alss sein gemelte Zwey Lobl: Orth Zu dem vollzug gemelter Deputation niemahlen geschritten.
- [11.] Unndt nichts desto minder, Hat von Seithen Savoia Sich alzyt Einer gueten Nachbahrschafft beflissen, unndt die völlige Erlaubnuss unndt Freyheit geben Zuhandlen, ohngeacht dass die Herren Genffer etlich Jhrer Unnderthanen gestrafft, weilen Sie mit fruchten undt Lebens-Mittel uf den nechsten Savoischen Märckhten versehen hatten, dermahlen undt umb kürtze willen Zugeschweigen so Villier anderer von ihnen begangenen Ungebühren; Wegen dess gebruch dess Saltzess, ist es so heitter alss die Mittag Sonnen, dass die Herren Genffer allzeit beobachtet haben, die formb, gebruch, unndt gewohnheit, wie ess in Usstheillung dess Saltzes, So Jhren [1672?] Zu St. Victor Chapitre [=Saint-Victor-et-Chapitre]⁶, unndt Jussy wohnhafften underthonen Zu der Nothurfft ussgetheilt wird, von unerdenckhlichen Zeyten hero Rüöwig geüebet worden, dass Ein Jeder Under Jhnen allzyt Ein büöchlein gehabt, in welchem die Persohn so Jhm von Zeit Zu Zeit Uss Genff dass Saltz überschickht, dessen Nammen unndt Zue Nammen sambt der Ville der gewicht dess Saltzess, Unndt sein Eigenen Nammen, auch Tag, Monath, unndt Jahr verzeichnet hat, welchess büechlin die Jnwohner gemelter orthen wan Sie mit dem Saltz über die bruckh [des Flusses] Arva [=Arve] gangen der Savoischen Guardj, die bey gemelter bruckh Umb Erhaltung Jhrer Königl. ... [Durchlaucht] Zohl unndt Zugehörder sich befindet, sambt dem Saltz überreichen, welche demnach dass befundene ihres gegenbuech ohne Einige widerred übertragen.
- [12.] Dass disse vorsorg unndt so alter gebruch angefangen worden die Müssbrüch [=Missbräuche] abzueschniden, welche die in gesagten dem Savoy Jnnverliebten Orthen wohnhaffte particularn gar Leichtlich begehen könnten in dem Sye dass Saltz in Wohlfeilem Preiss Jn Jhrer Königl: ... [Durchlaucht] Lender Zue hohe Nachtäill dero General Zoll werffen könnten welchess der Erträglichst Unndt milteste ist, so man practicieren kann.
- [13.] Nachdeme Jm Junio 1675 Gott der Allmächtige der König der Himlen Unndt Erden die Königl: Seel Jhro Königl ... [Durchlaucht] allzeit glorwürdigsten Andenckhens dess Durchleichtigsten Hertzogs Carl Emanuel dess anderen diss Nammens Zue sich beruoffen, haben sich ged: herren Genffer in Nechst verwichenem Septembri [1675] ohngeacht, Sye in Nammen der Königl. Madama Regentin [**Marie-Jeanne-Baptiste** de Savoie-Nemours] Einer gueten Nachbahrschafft Versichert worden, Einer abermahligen Neüwerung mit underschidlichen öffentlichen Gewalthätigkeiten wider gemelt Guardj underfangen, in dem sie dieselbe mit Trewungen durch Mittel bewaffneter Männeren, so von selbiger Statt Kommen waren, dahin Zwungen dass sie etwelche Particularen mit Saltz durch obgedachte orth müessen

durchpassieren Lassen, unndt hatten aber sie die gewohnte buechlin daby nit überreicht; Nächtlicher weil demnach sein bey 80 Männer Theilss Reütter, Theilss fuessknecht mit gewaffneter Handt die Landt Jhrer Königl. ... [Durchlaucht, Herzog **Viktor Amadeus II.**] ohne Einige Erlaubnuss durchzogen, unndt haben Sechs Kärren mit Saltz von Contrabanda [=Schmuggler] in gedachtes orth Zue Jussy geführt.

- [14.] Jn der Wahrheit Eine solche verübung, welche Von Männiglichen, wer der Seye, ohne Verletzung Jhrer Eigenen Vernunft unndt der Gerechtigkeit anderst nit Kan, als verhasset Unndt gescholten werden
- [15.] Desshalber die Herren der [VI] Cath: Orthen mit Einem Pündtgnossisch Unndt gantz glorwürdigen gemüeth us Eigner bewegnuss ein schreiben den gemelten herren [Bürgermeister und Rat] Von Zürich undt [Schultheiss und Rat von] Bern den 20 Novembris 1675 abfolgen Lassen, Unndt ahn Jhm selbst, wan einer nit dass gemueth hat gesagte leüwe Jnwürff Zue behaupten Unndt den Friden unndt Ruehstandt Zubetrüeben, welchen Zuerhalten Unndt Zubeschützen dem gantzen Eydtnossischen Standt so Vill daran gelegen ist, solte uss Eigenem Freymüetigen Willen rathen, unndt helffen, dass gesagte Genffer ohne fernere Verzug umb gemelte gewalthätigkeiten, Unndt gesuech sich Entschuldigten, unndt der Madama Reale [Marie-Jeanne Baptiste] dass gebührende Vermögen geben Thäten damit sie Ein guete Nachbarschaft Verhoffen Könten.
- [16.] Gedachte vernüegen müessen allem anderem Vorgehen, dan wir in Materi der attentaten begriffen, Unndt wan die sachen wegen gebrauch dess Saltzs wider in den Standt gesetz seyn werden, in welchem sye sich befunden hatten in Letst Verübter gwalthatigkeit So würd ein Jeder Ursach haben; gebührend befridiget Zue sein, Weilen weder vernunft noch die gerechtigkeit Zuegibt, dass man die Terminos unndt die Jnteresse welche verschidne Jnspection haben Under Einandern vermüschten solle Jn deme Einem Jeden bekant, in welchen die vornembste geschäft in obgemelten Zweyen Letsteren Brieffen der Jahren 1673. und 1674 Verbliben ...
- [17.] Desshalber für den schluss, weilen die Löbl. Cath. Orth sich wegen dess gemeinen mit dem Königl: Hauss Savoy [=Savoyen] habenden Interesse sich allzyt gegen denen angelegenhaiten hochgemelten Husses ebenso Zugethan unndt anhängig erzeigt, unndt Zuerkennen gemacht haben, alss Eiffrig die Zürcher Unndt Berner für die Einige Statt Genff Thuen, so ist man versichert, Unndt der hoffnung, dass sie alss noch der Lenge umb Jhrer Königl. ... [Durchlaucht] grundt wohl informiert (.damit dan der Genfferen Jnwürff gestürtz werden.) anderst nit Können als hierin sich Starckh Zu Jnteressieren Unndt dero beschützung nach Jnhalt dess Pundts [der VI kath. Orte mit Savoyen] Zu umbfangen, Unndt solches der reiffen Consid-

ration der hh: von Zürich Unndt Bern nachmahlen Zu übergeben, Unndt wie Eigentlich Sye wider ihre Eigene Vernunfft handeln wurden, wan Sye Zue behauptung, der Genfferen Unbegründten Jnwürfften die allgemeine Rueh unndt Friden Verstöhren wurden; Jndeme mehr dan gewüss ist, dass in Savoy kein Neüerung noch Motion Gethan wird, Unndt derselbe Sovran Rath, welcher in allweeg nach der Richtschnur der Gerechtigkeit sich haltet noch gewohnheit die Citationen wider die verfallende Ergehen lassen, weilen ess eine Erforderliche Formalitet Unndt vorbereitung ist damit dass Urthell in contumaciam, wan sie nit erschienen wurdten, möge gemacht werden.

[18.] Jst desshalber wohl Seltzam die Manier, mit welcher Von Seithen der Genffer gehandelt wirt da sie mit Jhrer unbegründten Supposition Von gewalthätigen Verüebungen sagen, da doch gemelter Rath mit der Formalitet, welche in allen Tribunalen der gerechtigkeit brüchlich ist, fürfahrt; oder ab denen Genfferen durch ein absonderlich freyheit vergünstiget wäre? Ohn Straff unndt Endtgeltzuss in frömbten orth unndt Ständten allerhandt schwäre Verbrechen auch wider die hohe auctoritet der Fürsten selbst Zubegehen Undt Zuverüben.

[19.] Dass wahren Zimblich genembe Lehrstürckhlin[!] für die so keine augen hetten, der lenge nach die falsch Jnstreüwungen Unndt Künsten der Genfferen Zuerkhenen.

[20.] Wiewohl dass meiste so die welt Zuverwunderen macht, ist, dass die herren Züricher unndt Berner so geschwindt Unndt Leichtlich denen unwahrhaften unndt angestellten Ussstreüwungen Einen glauben Zustellen, welche, in dem Sye solche auch aussstreuehen, unndt Zuebehaupten helffen, Jhre prudenz unndt gerechtigkeit verletzen."

- 1) Möglicherweise wurde dieses von unbekannter Hand geschriebene Memoriale auf die am 26. Januar 1676 in Baden begonnene Tagsatzung der XIII Orte sowie von Abtei und Stadt St. Gallen hin verfasst; daselbst wurden besagte Streitigkeiten auch erörtert, s. EA VI 1, 991 (Nr. 638) spez. 996 r. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat Jakob I. Zurlauben vertreten.
- 2) s. Zurlaubiana AH 62/58 Pt. 5
- 3) s. EA VI 1, 782 b
- 4) s. Zurlaubiana AH 136/33 S. 3 Abschnitt 2 sowie spez. Anm. 3
- 5) s. EA VI 1, 904 b
- 6) s. ebenda 857 b spez. 859 Zeile 19 sowie s. Zurlaubiana AH 62/58 Pt. 10

Kopie, wohl aus dem Besitz des Statthalters von Stadt und Amt Zug
Beat Jakob I. Zurlauben - AH 151, 382-385 - Blatt 385 leer